



Berner Fachhochschule  
Haute école spécialisée bernoise  
Bern University of Applied Sciences



## Studie RESPONS: Lebens- und Pflegequalität im Pflegeheim Öffentliche Präsentation der Studienergebnisse

Kathrin Sommerhalder, Eliane Gugler, Antoinette Conca, Madeleine Bernet, Nick Bernet,  
Christine Serdaly Morgan, Sabine Hahn

**Bern, 24. November 2015**

► Gesundheit | Angewandte Forschung & Entwicklung/Dienstleistung Pflege, Leitung Prof. Dr. Sabine Hahn

# Begrüssung

Dr. Sabine Hahn, Studienverantwortliche

Christine Serdaly Morgan, Studienkoordinatorin Romandie

# RESPONS-Team



**Sabine Hahn**  
Studienverantwortliche



**Kathrin Sommerhalder**  
Studienleitung



**Eliane Gugler**  
Co-Studienleitung



**Christine Serdaly**  
Studienkoordinatorin Romandie



**Madeleine Bernet**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



**Antoinette Conca**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
und statistische Beratung



**Niklaus Bernet**  
Wissenschaftlicher Assistent



Katja Barmettler, Selina Bilger, Franziska Boinay, Esther Cavigelli, Caroline Gurtner, Katrin Hebeisen, Tannys Helfer, Leila Lamrani, Annegret Marti, Claudia Mischke, Tanja Mülhauser, Pascal Ouvrard, Karin Peter, Sonja Rappo, Cornelia Reinhard, Stefanie Schwarzenbach, David Schweikert, Sabine Seiler, Laura Steiner, Friederike Thilo, Annemarie Waerber, Chantal Wyssen, Bénédicte Yersin, Elena Zampieri, Anna Ziegler, Markus Zihlmann

# Die Studie RESPONS

Kathrin Sommerhalder, Studienleiterin

# Studienziele

- ▶ Beschreibung der Lebensqualität und der Zufriedenheit mit der Pflege aus der Sicht der Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen (subjektive Qualitätsindikatoren).
- ▶ Erforschung der Zusammenhänge zwischen der Lebensqualität, der Zufriedenheit mit der Pflege, der Charakteristika der Bewohnerinnen und Bewohner und Faktoren der Einrichtung.
- ▶ Erforschung der Zusammenhänge zwischen subjektiven und objektiven Qualitätsindikatoren sowie den Charakteristika des Pflegepersonals (in Zusammenarbeit mit SHURP-Studie).

# Methode

## Studiendesign

- Multizentrische Querschnittstudie

## Stichprobe

- Pflegeheime der Shurp-Studie: randomisiert und geschichtet nach Sprachregion und Heimgrösse
- Bewohner/innen: randomisiert, nach Ein- und Ausschlusskriterien

## Instrumente

- Resident-Quality-of-Life-Fragebogen (Kane et al., 2004)
- Care-Dependency-Scale zur Erfassung der Pflegeabhängigkeit
- Cognitive-Performance-Scale zur Erfassung der kognitiven Leistungsfähigkeit

## Datenerhebung

- Standardisierte mündliche Bewohnerinterviews

# Stichprobe Bewohner/innen - Auswahlkriterien

## Einschlusskriterien

- ▶ Freiwilligkeit der Teilnahme (schriftliches und mündliches Einverständnis)
- ▶ Sprechen und verstehen der deutschen, französischen oder italienischen Sprache

## Ausschlusskriterien

- ▶ Schwere kognitive Beeinträchtigung (Score  $\geq 4$  auf der Cognitive Performance Scale)
- ▶ Schlechter physischer Zustand, der eine Teilnahme am Interview nicht zulässt z.B. schwere Dyspnoe, Erschöpfung
- ▶ Schlechter psychischer Zustand z.B. akute Angststörung, schwere Depression, akute psychotische Krise

# Resident-Quality-of-Life-Fragebogen

- ▶ Resident-Quality-of-Life-Fragebogen
  - ▶ Erfasst Lebensqualität als mehrdimensionales Konstrukt
  - ▶ Erfasst Zufriedenheit und emotionales Wohlbefinden
  - ▶ Entwickelt von Kane et al. (2004) als strukturiertes Befragungsinstrument
  - ▶ Übersetzt und getestet in Studie RESPONS
  - ▶ Besteht aus 6 Lebensqualitätsdimensionen
    - ▶ Komfort
    - ▶ Alltagsgestaltung
    - ▶ Privatsphäre
    - ▶ Autonomie
    - ▶ Würde
    - ▶ Personenzentriertheit

# Beschreibende Ergebnisse der Studie RESPONS

# Teilnehmende Pflegeheime

Kleines Heim: 20-49 Betten  
Mittleres Heim: 50-99 Betten  
Grosses Heim:  $\geq 100$  Betten



16 kleine Heime  
16 mittlere Heime  
6 grosse Heime

7 kleine Heime  
5 mittlere Heime  
1 grosses Heim

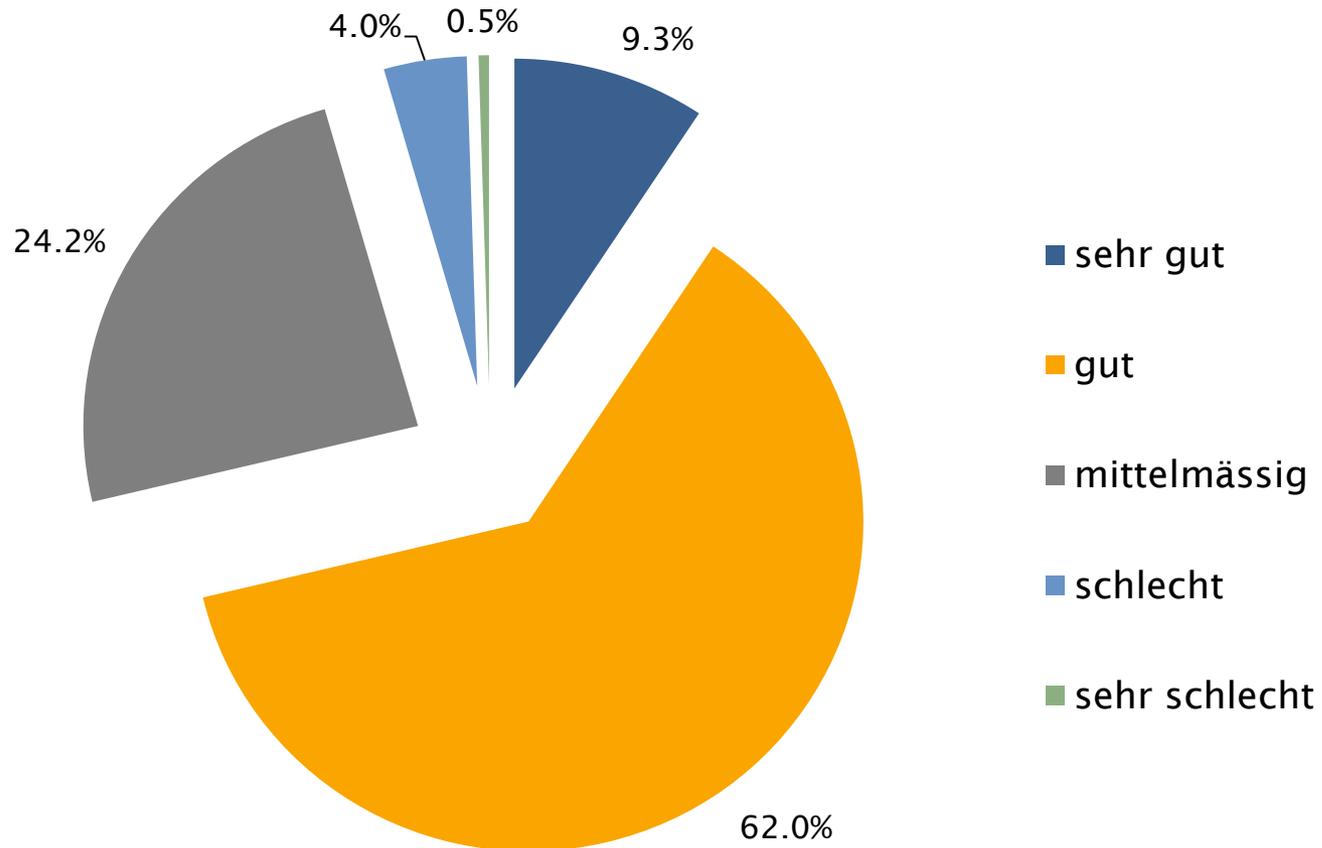
Keine  
Teilnahme

Rechtsform	Anzahl Heime (n=51)
öffentlich	21
privat subventioniert	12
privat	18

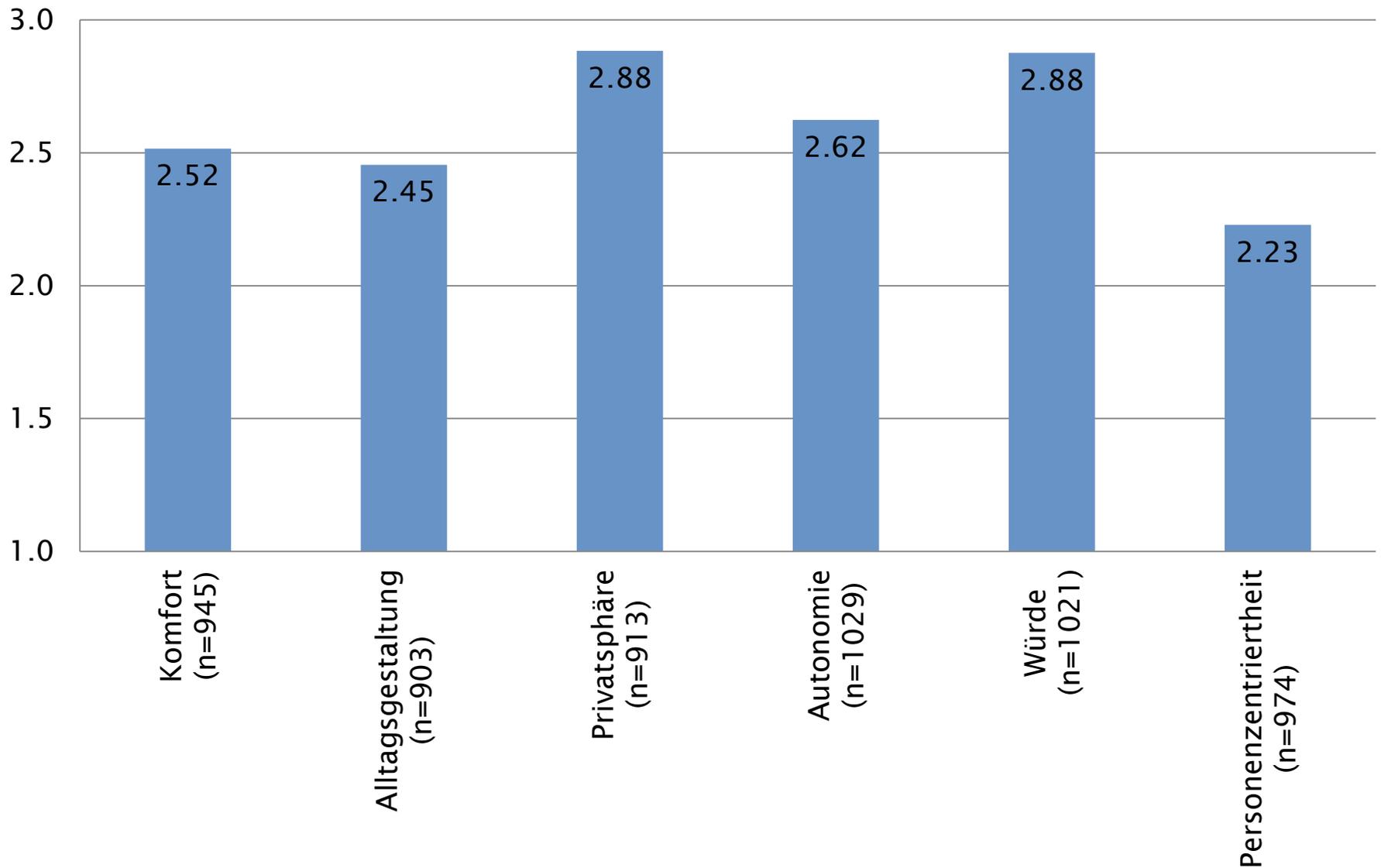
# Teilnehmende Bewohnerinnen und Bewohner

<b>Merkmale</b>	<b>Teilnehmende (n=1035)</b>
Alter Durchschnitt in Jahren (SD)	85.5 ( $\pm$ 7.84)
Geschlecht Anzahl Frauen (%)	787 (76.0)
<b>Kognitiver Zustand</b>	<b>Teilnehmende (n=1035) Anzahl (%)</b>
CPS 0 = intakt	474 (45.8)
CPS 1 = borderline	225 (21.7)
CPS 2 = milde Beeinträchtigung	193 (18.6)
CPS 3 = moderate Beeinträchtigung	143 (13.8)
<b>Pflegeabhängigkeit</b>	<b>Teilnehmende (n=1002) Anzahl (%)</b>
Niedrige Pflegeabhängigkeit	737 (73.6)
Mittlere Pflegeabhängigkeit	198 (19.8)
Hohe Pflegeabhängigkeit	67 (6.7)

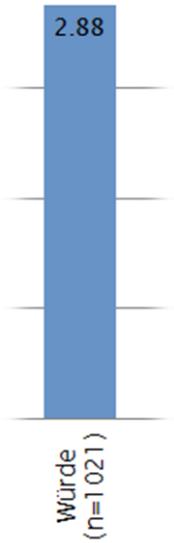
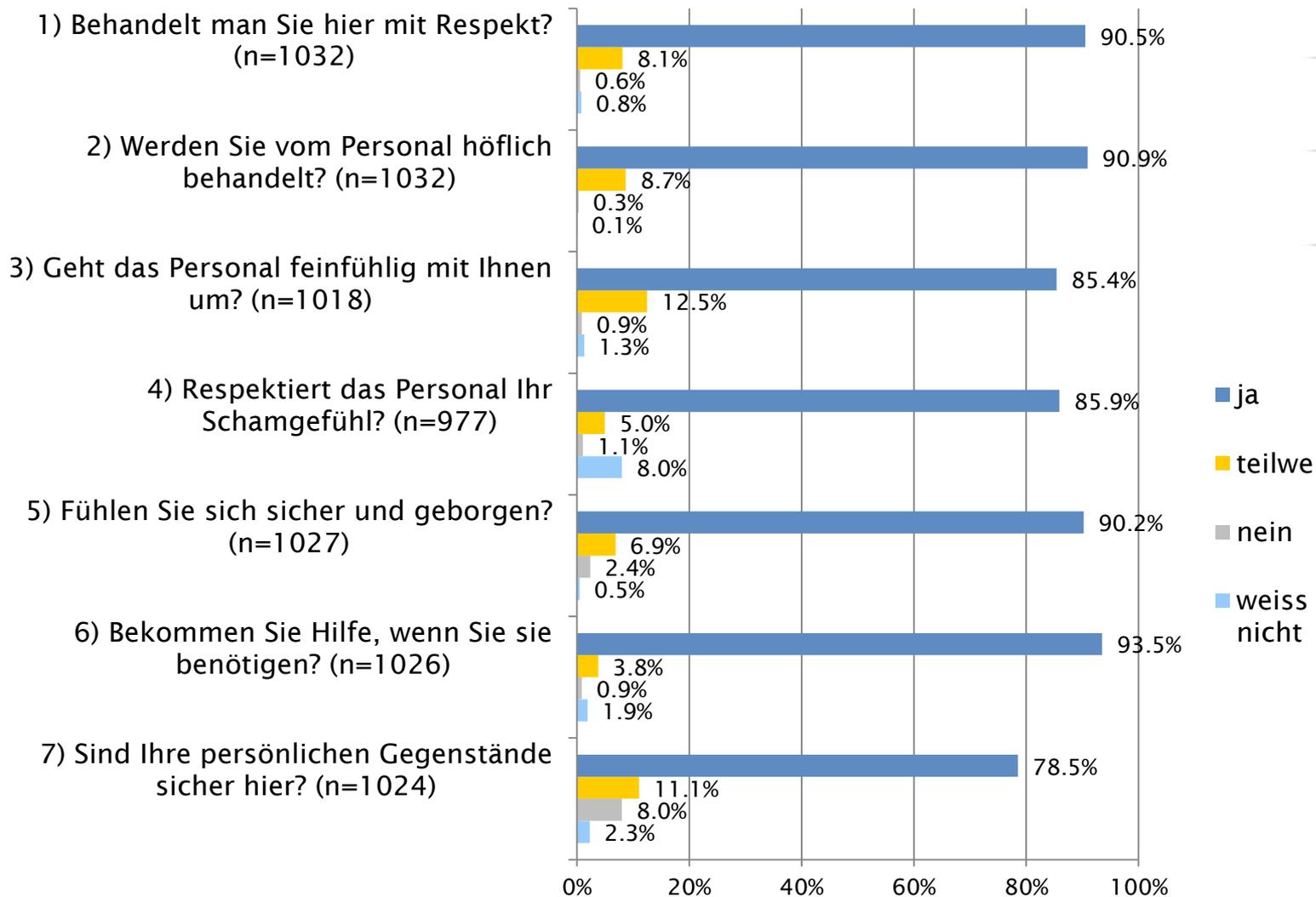
# Allgemeine Einschätzung der Lebensqualität



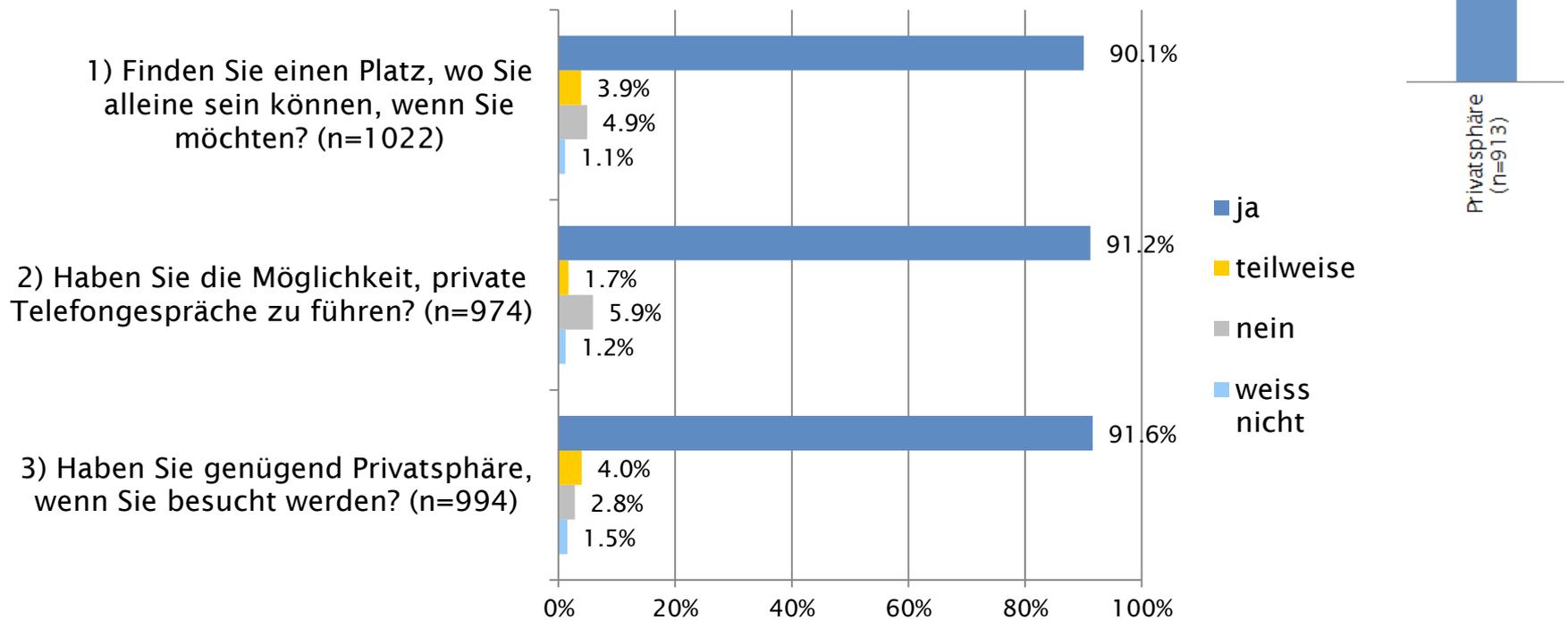
# Dimensionen der Lebensqualität im Vergleich



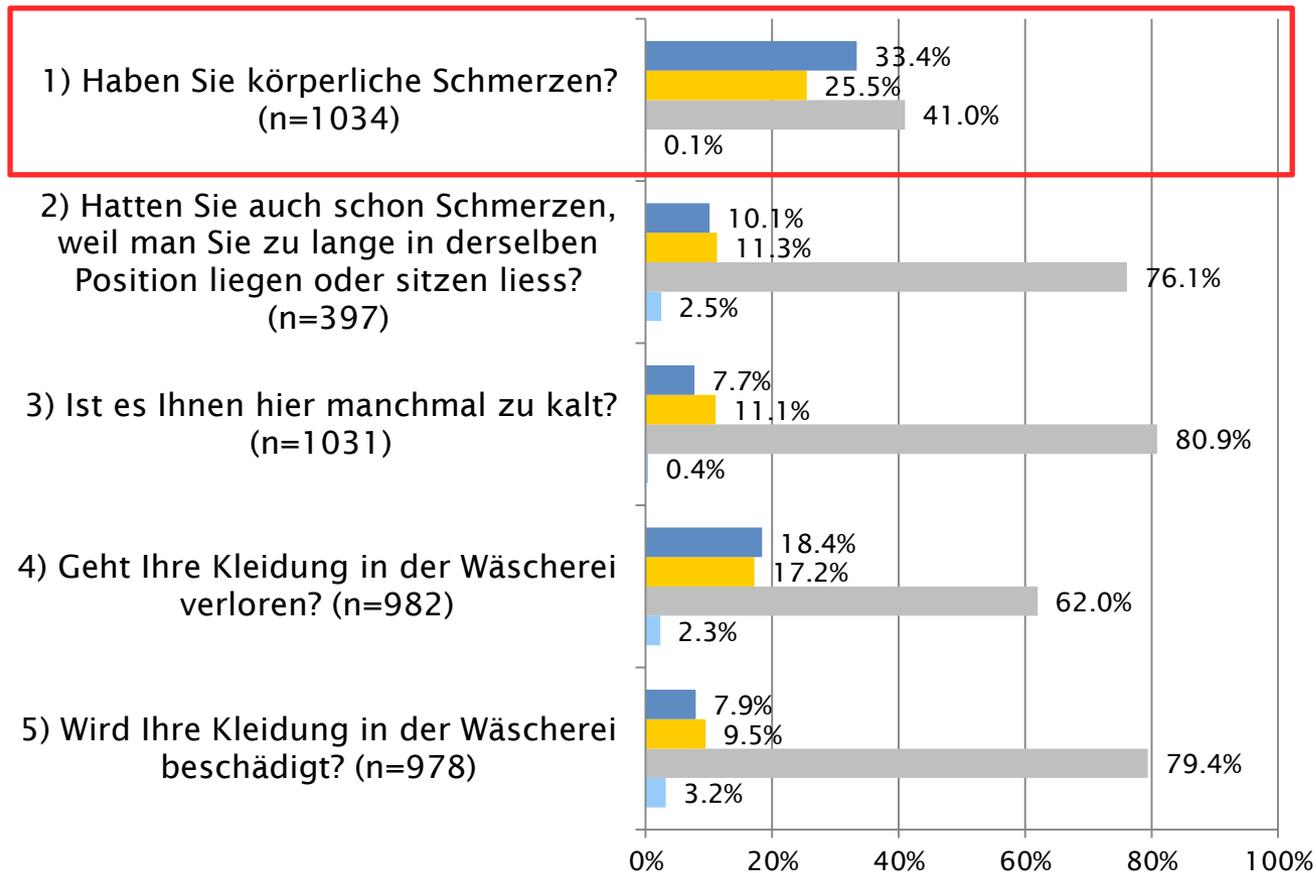
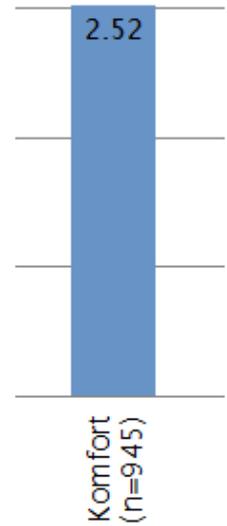
# Dimension Würde



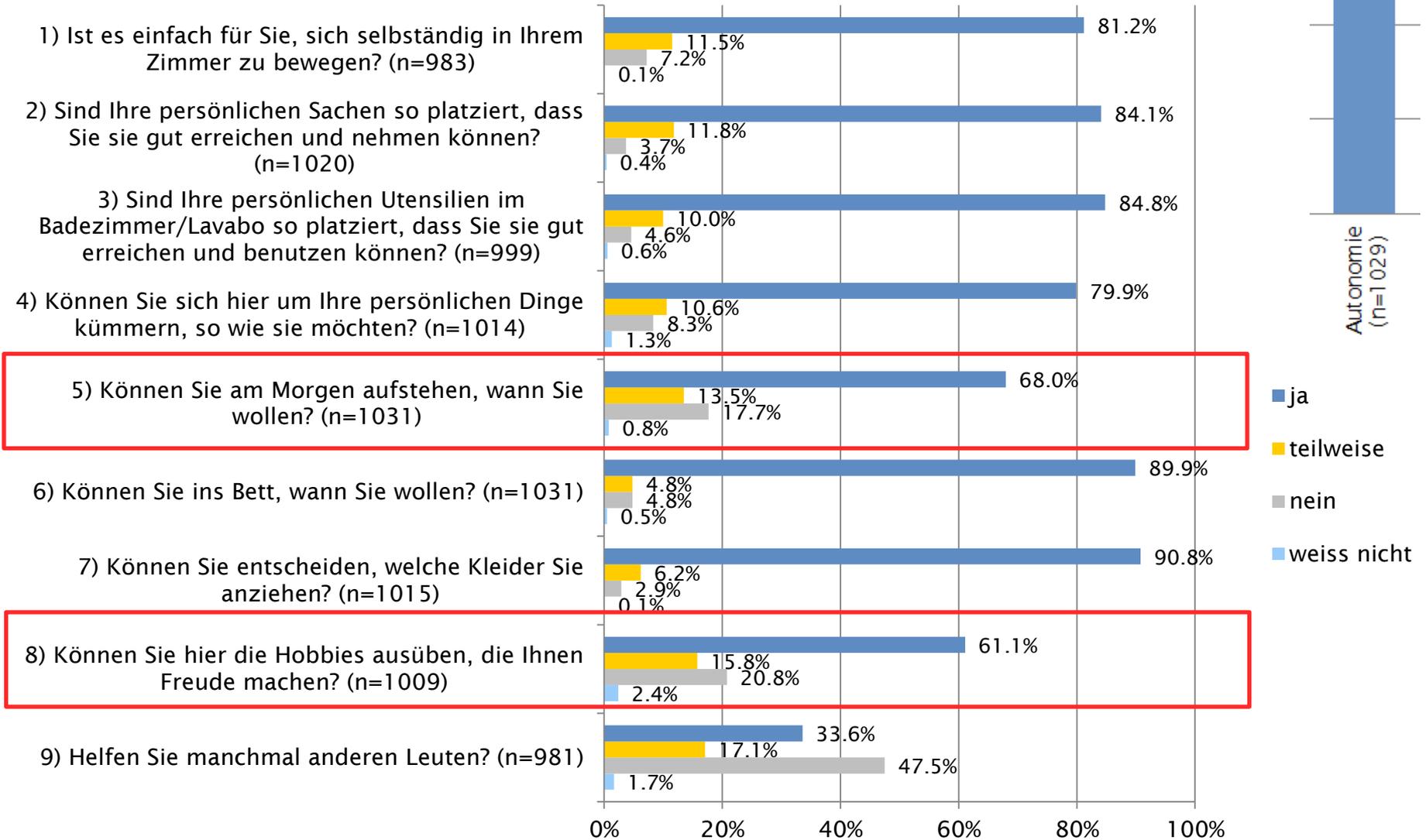
# Dimension Privatsphäre



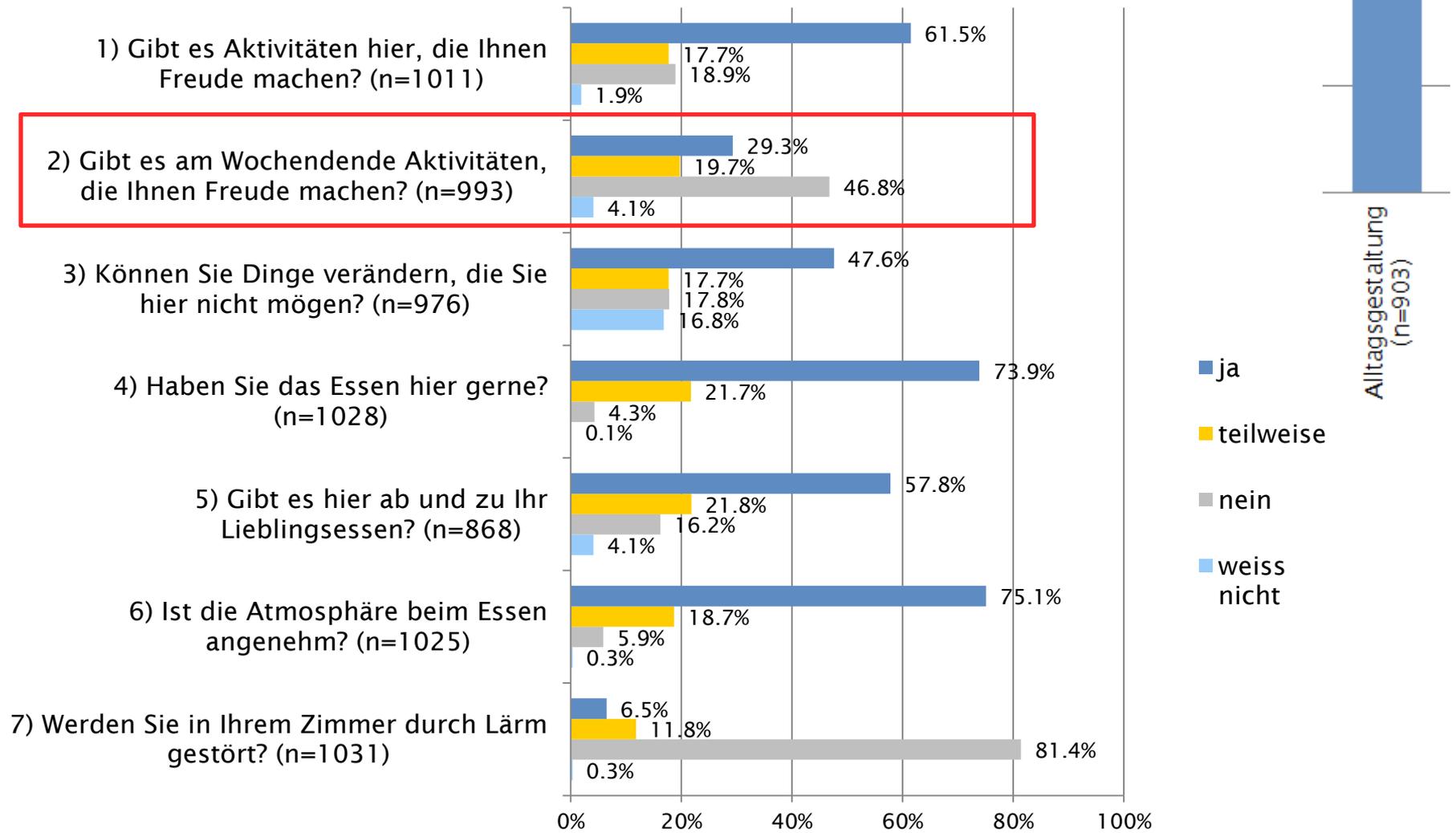
# Dimension Komfort



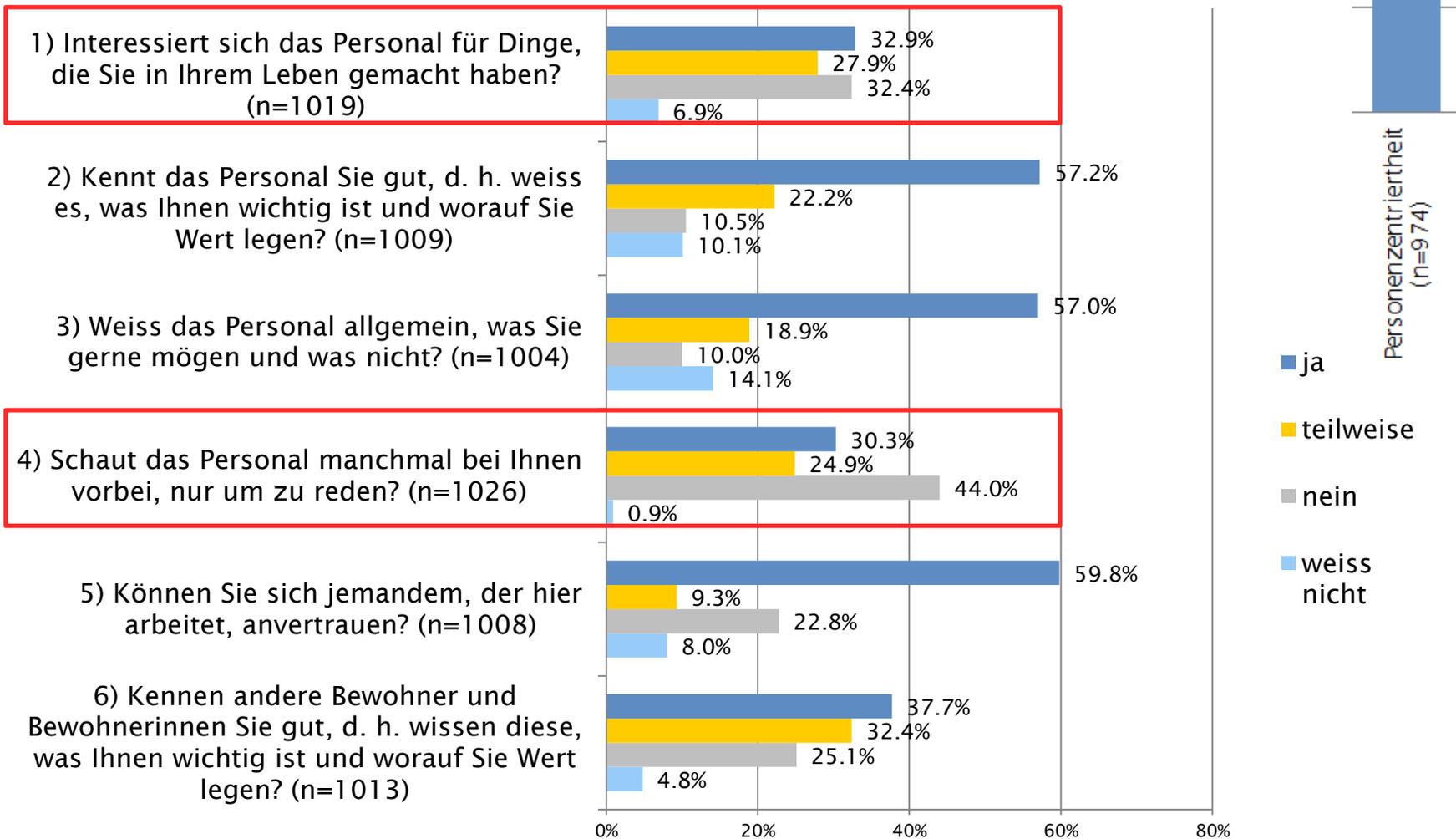
# Dimension Autonomie



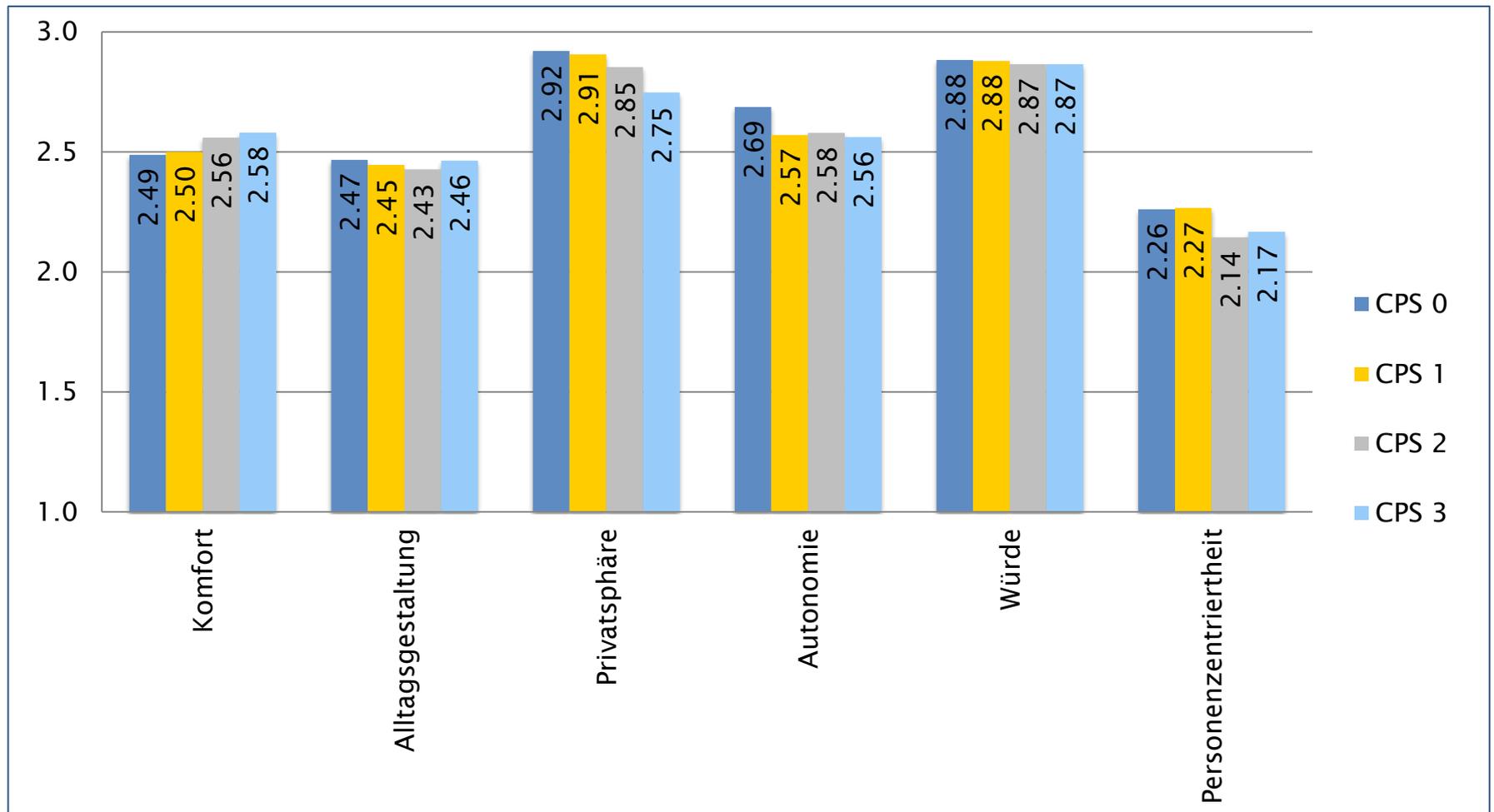
# Dimension Alltagsgestaltung



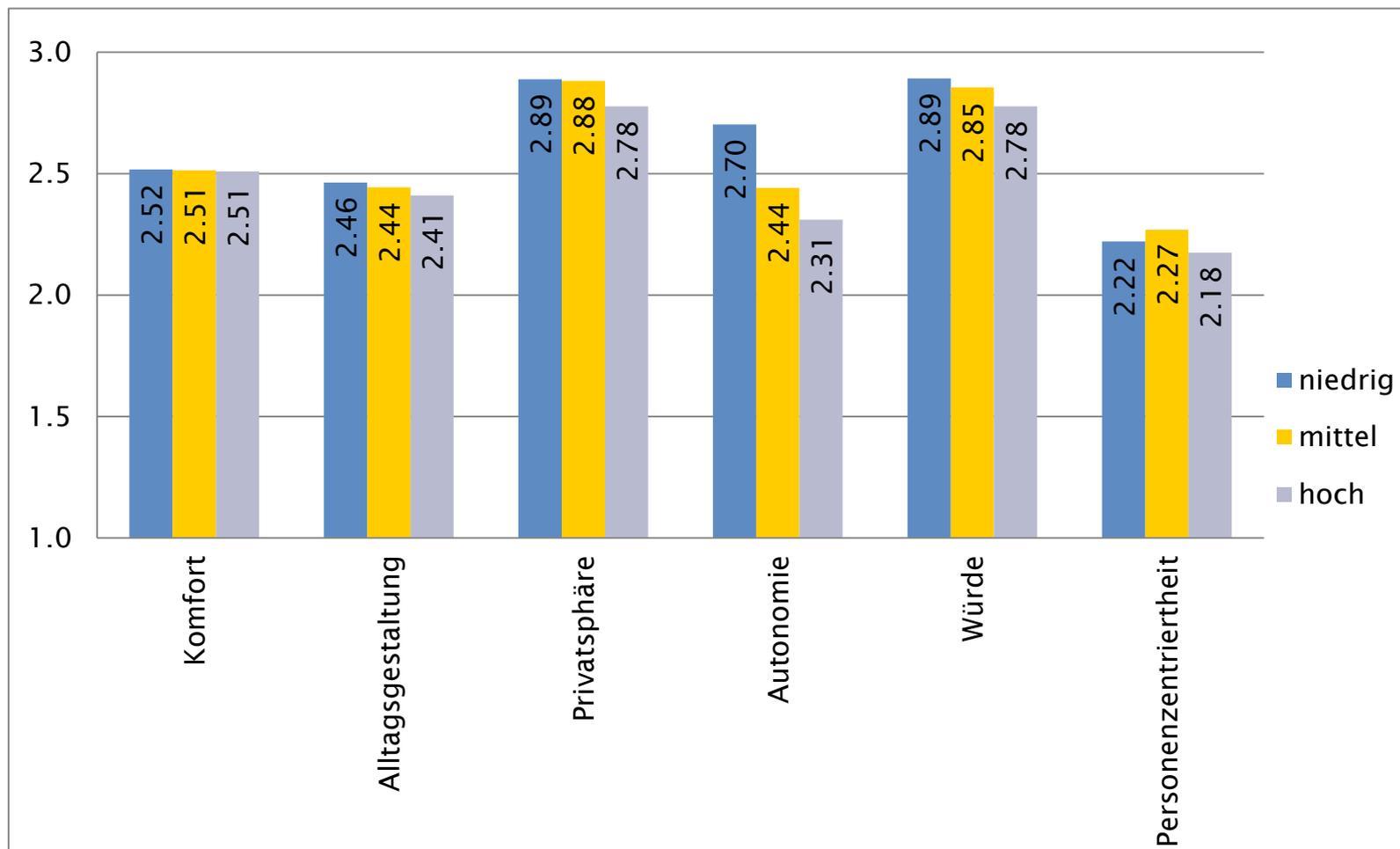
# Dimension Personenzentriertheit



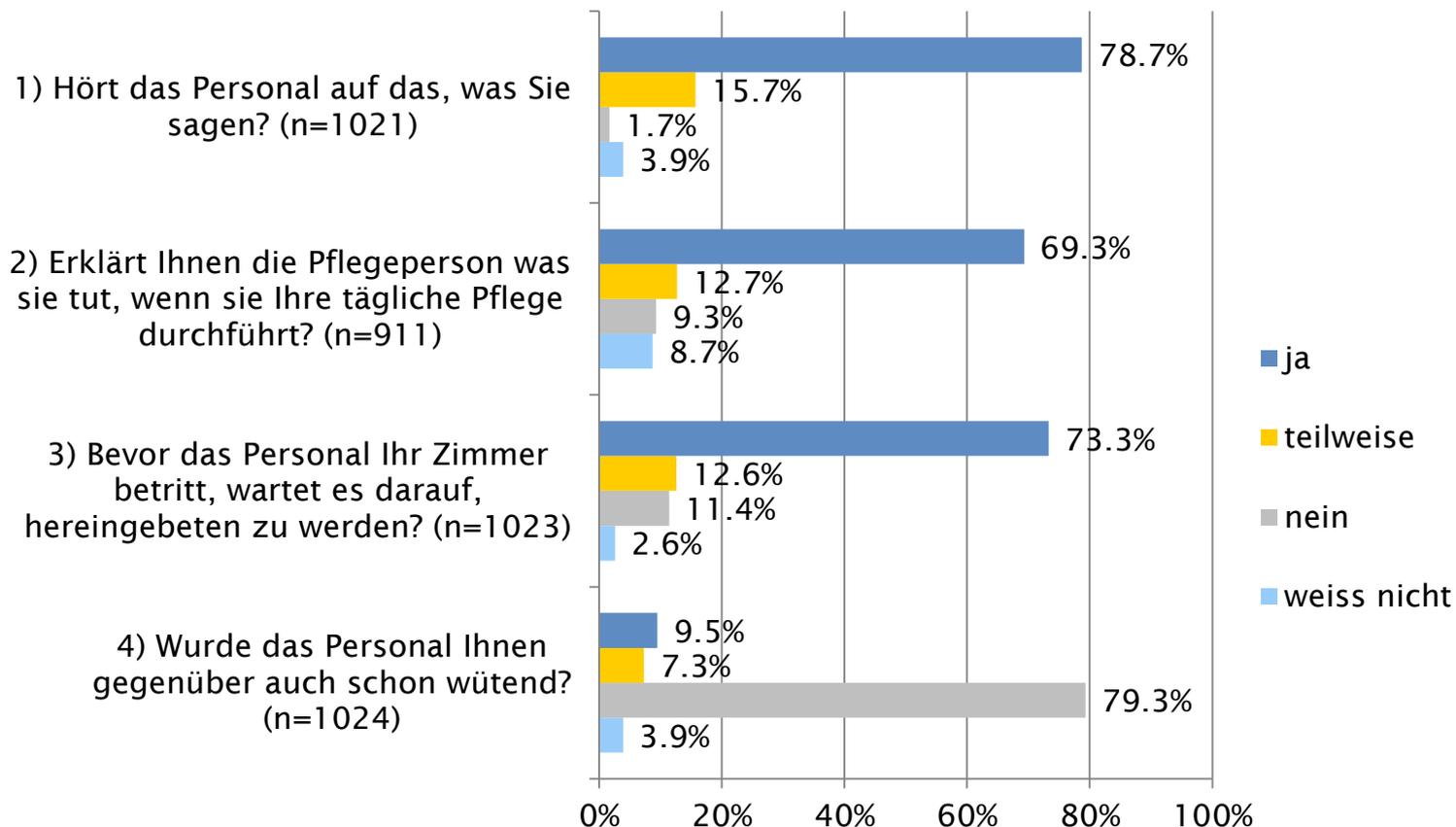
# Dimensionen der Lebensqualität nach kognitiven Fähigkeiten



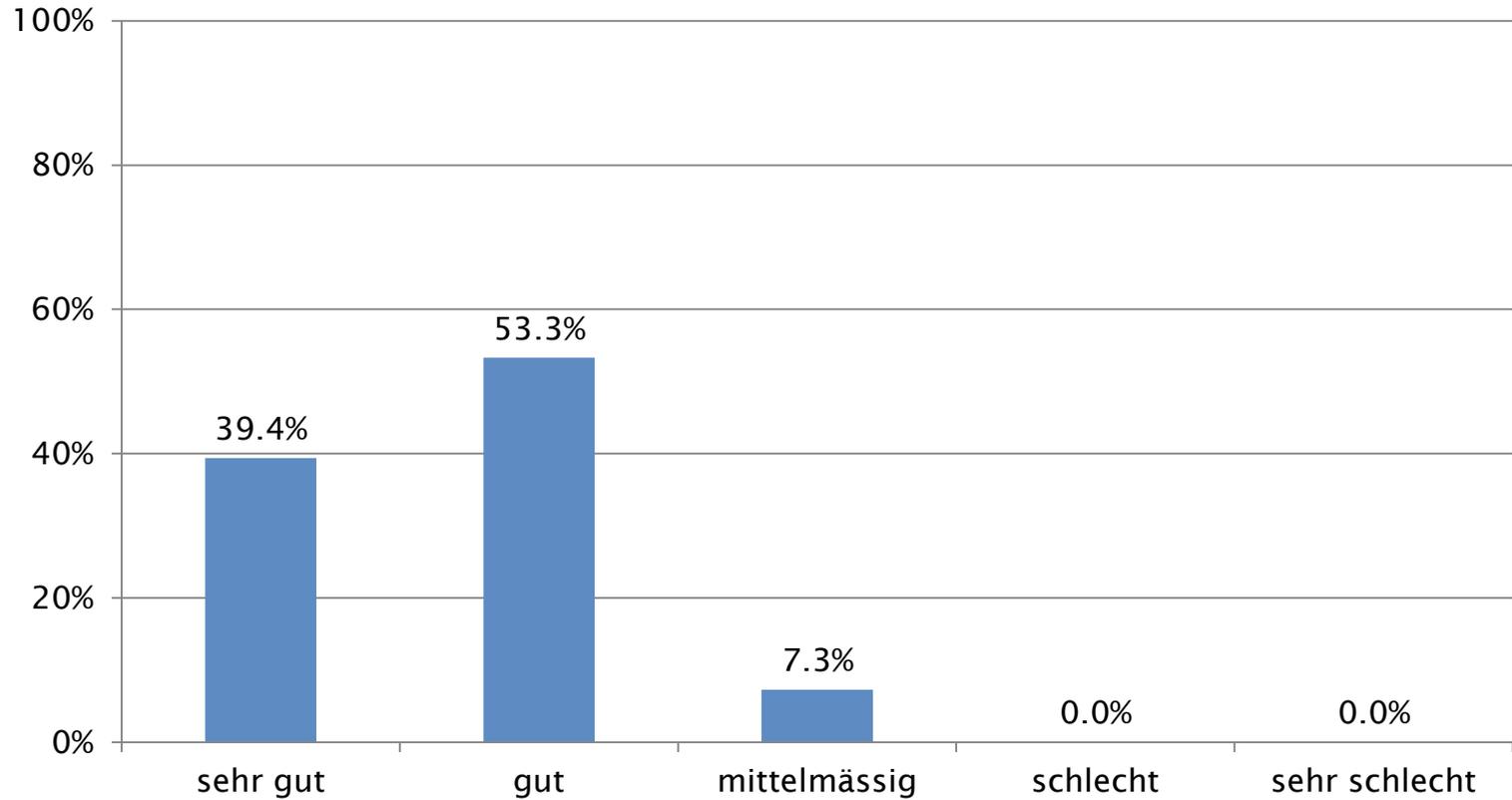
# Dimensionen der Lebensqualität nach Pflegeabhängigkeit



# Zufriedenheit mit der Pflege



# Allgemeine Einschätzung der Pflegequalität



# Zusammenfassung

- ▶ Studie RESPONS liefert erstmals für die Schweiz repräsentative Daten direkt Betroffener zur Pflegequalität in Pflegeheimen
  - ▶ Insgesamt hohe Bewertung der Lebensqualität und Zufriedenheit in Pflegeheimen der Deutschschweiz und Romandie
  - ▶ Unterschiede in der Bewertung der Dimensionen der Lebensqualität
  - ▶ Tendenziell schlechtere Beurteilung mit zunehmender Pflegeabhängigkeit, kognitiven und gesundheitlichen Einschränkungen
  - ▶ Keine deutlichen Unterschiede in der Bewertung der Lebensqualität und Zufriedenheit zwischen Sprachregionen, Heimgrösse und Rechtsform der Pflegeheime

# Schlussfolgerungen

- ▶ Handlungs- und Forschungsbedarf in folgenden Bereichen:
  - ▶ Schmerzmanagement
  - ▶ Alltagsgestaltung
  - ▶ Autonomie
  - ▶ Personenzentrierte Pflege und Betreuung
  - ▶ Unterschiedliche Bewertung der Lebensqualität je nach Gesundheitszustand

Dank

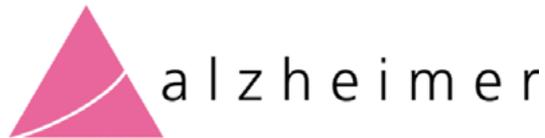
# Die Studie RESPONS...

... dankt ihrem Partner, der SHURP-Studie, für die grosse Unterstützung

# SHURP

Swiss Nursing Home Human Resources Project

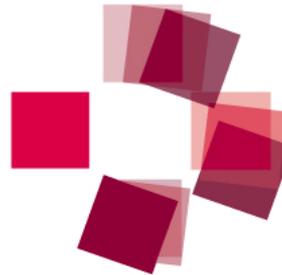
... wird finanziell unterstützt von:



Schweizerische  
Alzheimervereinigung

STIFTUNG  
PFLEGE  
WISSEN  
SCHAFT  
SCHWEIZ

Stiftung  
Pflegerwissenschaft  
Schweiz



Berner Fachhochschule  
Haute école spécialisée bernoise  
Bern University of Applied Sciences

**Berner Fachhochschule**

... wird ideell unterstützt von:

- CURAVIVA Schweiz – Verband Heime und Institutionen Schweiz
- Dachverband Schweizerischer Patientenstellen
- Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK
- Schweizerische Vereinigung der Pflegedienstleiterinnen und Pflegedienstleiter
- senesuisse – Verband wirtschaftlich unabhängiger Alters- und Pflegeeinrichtungen Schweiz

# Podiumsdiskussion

Marianne Geiser, Curaviva

Dr. Sabine Hahn, Berner Fachhochschule

Judith Keiser, Maria Bernarda-Heim Auw

Dr. Franziska Zuniga, Universität Basel

Moderation: Judith Bögli

# Weiteres Vorgehen

Dr. Sabine Hahn

# Nächste Schritte

**Dezember 2015**

Veröffentlichung des Schlussberichtes

**3. Februar 2016**

SHURP Konferenz 2016 in Bern

**Bis Sommer 2016**

Weitere Analysen in der Zusammenarbeit mit der SHURP-Studie (Analysen zu subjektiven und objektiven Indikatoren) und Veröffentlichungen

**Herbst 2016 oder  
Frühjahr 2017**

RESPONS Tagung



Berner Fachhochschule  
Haute école spécialisée bernoise  
Bern University of Applied Sciences

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



*Sabine Hahn, Studienverantwortliche RESPONS*  
*sabine.hahn@bfh.ch*

